

Original Version: **Farbe, Super 16 mm**

**blow-up und 35 mm, 83 min**

Veröffentlichung: **1994**

Drehbuch, Regie: **Peter Mettler**

Kamera: **Peter Mettler**

2. Kamera: **Gerald Packer, Mark Cyre**

Ton: **Leon Johnson, Gaston Kyriazi**

Schnitt: **Peter Mettler, Mike Munn**

Zusätzlicher Schnitt: **Catherine Martin, Alexandra Gill**

Tonschnitt: **Peter Mettler, Peter Braeker, A. Gill**

Music: **Jim O'Rourke**

Tonmix: **Hans Kuenzi**

Produzent: **Andreas Züst, Peter Mettler, A. Gill**

Produktion: **Grimthorpe Film Inc. und Andreas Züst**



# picture light

Unter Mitwirkung von:

Andreas Züst

(Snowdrift sculptor)

Charles Bagnall

("It's in the hands of God.")

Steve Bosnjak

(Motel owner)

Gavin Connor (rifle-man)

Alex Ouskun/Flora S. N. Beardy

("His grandfather said...")

Gerald Packer

("It's a little deep over here")

Ed Bazlik

("They're greenish...")

Father Kees Verspeek

("They remind me of the wartime:")

Dr. Don Lind

(Outer space)

Hugh Haqpi

(Lost in the storm)

Dr. Alex Tolton

(Frost bite evaluation)

Joseph Natakok

(The Inuk elder)

Brian Ladoon

(Dog trainer)

Atlas I Mission STS 45 Crew

Shooting Locations:

Churchill, Manitoba, Canada

Im Verleih von:

**Real Fiction**

Gilbachstr. 29a

50762 Köln

tel 0221-95 22 111

fax 0221-95 22 113

**REALFICTION**



**Picture of Light** dokumentiert auf poetische Weise die Suche nach dem Naturwunder der geheimnisvollen **Aurora borealis**. Ihre körperlosen Lichter und vom Himmel strömenden Farben locken ein Filmteam aus sechs Personen in die kanadische Arktis. Nach aufwendigen technischen Vorbereitungen - die Kamera mußte unter anderem gegen Temperaturen bis minus 40 Grad Celsius geschützt werden - und mit 50 Pfund Batterien im Gepäck machen sie sich auf eine 3000 Meilen lange Zugreise durch fast unbewohnte Schneelandschaften bis an das Ende der zivilisierten Welt - **Churchill, Manitoba**.

Heftige Schneestürme zwingen die Filmcrew zum langen Warten auf eine klare Nacht, in der die Nordlichter erscheinen. Bald gewinnt der Fernseher an Bedeutung, die einzige Verbindung der BewohnerInnen von Churchill zur Außenwelt. Während der Wartezeit werden Dorfbewohner nach ihrem Leben mit den Nordlichtern befragt: Der kroatische Motelbesitzer beachtet sie kaum; den Pfarrer erinnert das blitzartige Auffackern an die Suchlichter des 2. Weltkriegs; ein alter Mann erzählt von ihrer hypnotisierenden Wirkung und weiß, daß früher die Wettervorhersage von ihnen abgelesen wurde; ein anderer schwärmt von der Schönheit ihrer Farben. Aus dem Weltall berichtet ein Mitglied der Space Lab 3 live von seinen wissenschaftlichen Beobachtungen am Polarlicht und erläutert die Auswirkungen seiner enormen Energie auf die Magnetosphäre der Erde.

**Mettler** selbst kommentiert aus dem Off tagebuchartig die Geschehnisse, ergänzt die Filmbilder mit Hintergrundinformationen, Anekdoten und Legenden der Inuit und reflektiert dabei kritisch die filmische Umsetzung des Naturphänomens der Nordlichter.